

**Grußwort**  
**der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen,**  
**Karin Evers-Meyer,**  
**anlässlich des 1. Benefizkonzerts des Chorvereins B-Note e.V.**  
**am 3.11.2007**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen ganz herzlich für die Einladung zum Benefizkonzert. Ich bedaure sehr, dass ich heute nicht persönlich anwesend sein kann und danke den Organisatoren für die Gelegenheit, auf diese Weise einige Gedanken beitragen zu dürfen.

"Musik hören ist wie Lesen im Kochbuch. Selber musizieren ist Genießen, ist 'Auf-der-Zunge-zergehen-lassen'", so sagt es Hermann Lahm. Gemeinsames Musizieren, das Singen in einem Chor ist für viele Menschen eine wichtige Form der Freizeitgestaltung. Menschen mit Behinderungen blieb diese Freizeitgestaltung aufgrund mangelnden Angebots oftmals verwehrt – sie mussten sich darauf beschränken, die Musik, die andere machten, zu hören. Dabei ist das gemeinsame Musizieren auch eine gute Möglichkeit, Beziehungen zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen entstehen zu lassen, Berührungängste abzubauen und damit Integration zu fördern. Der Chorverein B-Note in Hamburg ermöglicht es Menschen mit Behinderungen, selbst zu musizieren. Nicht behinderte und behinderte Menschen singen gemeinsam, treten – wie heute – gemeinsam auf und genießen gemeinsam den Applaus des Publikums.

Auch in anderen Bereichen ihres Lebens wollen behinderte Menschen die Musik nicht nur hören, sondern sie selber machen. Sie wollen ihr Leben selbstständig und eigenverantwortlich gestalten. Mit verschiedenen Gesetzen, wie etwa dem Behindertengleichstellungsgesetz, dem SGB IX und dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, wurde dieser Forderung behinderter Menschen nachgekommen. Ein Umdenkungsprozess wurde eingeleitet: Weg von der reinen Fürsorge, hin zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen.

Es ist nicht immer leicht, selber zu musizieren. Im Leben wie in der Musik müssen die unterschiedlichen Beteiligten zusammenarbeiten, damit es harmonisch wird. Das gilt auch für die Politik. Die Chöre des Chorvereins B-Note sind dank des Engagements der Initiatoren und

Mitwirkenden ein gutes Beispiel und ich hoffe, dass ihre Initiative viele Nachahmer findet! Ihnen allen wünsche ich jetzt einen gelungenen musikalischen Nachmittag!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Karin Evers-Meyer  
Beauftragte der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen